

LANIUS Intern

LANIUS-Kooperation mit der Firma Gugler!

Im Vorjahr hat die Forschungsgemeinschaft LANIUS erstmals eine Kooperationsvereinbarung mit einem lokalen Partner zur Verbesserung der Naturschutzbemühungen abgeschlossen: Mit der Kleinregion Schallaburg arbeitet LANIUS zusammen, um die im Zuge des Westbahnausbaues neu errichteten Kleingewässer und Öko-Ausgleichsflächen im Raum Loosdorf naturschutzfachlich zu betreuen und ihre weitere Entwicklung zu dokumentieren.

Diese Idee einer institutionalisierten Zusammenarbeit zugunsten des Naturschutzes hat sich schnell herum gesprochen und so konnte bereits heuer im Frühjahr eine zweite Zusammenarbeit vereinbart werden: Familie Ernst und Elisabeth Gugler fanden daran Gefallen und wollten eine solche Kooperation auch für den Betriebsstandort ihrer Firma Gugler GmbH in Spielberg bei Melk. Ziel ist es, mit Hilfe von LANIUS in den nächsten Monaten und Jahren ein Programm zu erarbeiten und umzusetzen, um die Biodiversität im Umfeld des Betriebsgebäudes und der privaten Liegenschaften von Familie Gugler zu erhalten und zu fördern.

Als erstes gilt es dabei rasch eine Lösung für das Vogelschlag-Problem am Betriebsgebäude zu finden. Die großzügigen Glasflächen im Firmengebäude im Bereich der Bioküche eröffnen Gästen und MitarbeiterInnen zwar einen tollen Panoramablick, in den Augen vieler Vögel präsentieren sich die durchsichtigen Fronten aber als offener Luftraum. Auch die zur Abschreckung angebrachten Greifvogel-Silhouetten verfehlen ihre Wirkung. Und so findet manches Vogelleben hier ein jähes Ende. Was umso tragischer ist, wenn es sich dabei um eine besonders gefährdete Art, wie zum

Beispiel einen Eisvogel handelt, der hier an der Pielach eines seiner wichtigsten österreichischen Vorkommen außerhalb des Nationalparks Donauauen hat. Ein zweiter Aspekt ist die Optimierung des Gebäudes, um verschiedenen Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Schon jetzt wird das begrünte Flachdach mit seinem Blütenreichtum von vielen Insektenarten, wie etwa zahlreichen, verschiedenen Wildbienen bevölkert. Zusätzlich könnte man die Ansiedlung von Vögeln, Fledermäusen oder Wildbienen noch durch die Anbringung von künstlichen Nisthilfen unterstützen. Ein Hoffungsgebiet für das Artenschutzprojekt ist natürlich auch die von Rohrkolben umsäumte Versickerungsfläche an der Rückseite des Hauses, wo Amphibien wie der Laubfrosch und verschiedene Libellen einen geeigneten Lebensraum finden. Gestartet wurde das Projekt mit einer faunistischen Erhebung auf den Betriebsflächen. Zukünftige Grünflächenplanungen sollen verstärkt zur Lebensraumgestaltung für bedrohte Tier- und Pflanzenarten und zur Steigerung der Arbeits- und Lebensqualität von Gästen und MitarbeiterInnen genutzt werden. Ebenfalls angestrebt ist die Entwicklung eines Naturschutz-Bildungsangebotes (Vorträge, Führungen) und – langfristig – sogar die Unterstützung und Förderung regionaler Naturschutzvorhaben am Pielach-Unterlauf oder in der nahen Wachau.

Dr. Erhard Kraus

Neue LANIUS-Grundstücke in der Wachau

Im Rahmen des LIFE Natur Projektes Wachau wurden weitere Grundstücke durch den Verein angekauft, für die LANIUS auch die Nachbetreuung und Pflege übernommen hat. Alle Flächen sind in relativ steilen Lagen situiert und nur zu Fuß zu erreichen. Insgesamt besitzt unser Verein jetzt 16 ha naturschutzfachlich wertvolle Flächen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [17_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Kraus Erhard

Artikel/Article: [LANIUS Intern. LANIUS-Kooperation mit der Firma Gugler! 9](#)